



Das Jugendblasorchester und das große Orchester der MSG spielten Werke über Männern in der Musik.

im/2

WILLKOMMEN IN PEINE



Lucy Lahmann, geboren am 20. November um 2.04 Uhr. 51 cm, 3410 g. Eltern: Nadia und Gabriel Lahmann aus Edemissen.



Artjom Ruban, geboren am 25. November um 9.50 Uhr. 51 cm, 3130 g. Eltern: S. und A. aus Peine.



Louis Lais, geboren am 26. November um 19.39 Uhr. 52 cm, 3800 g. Eltern: Lydia und Max Lais aus Peine.



Charlotte Manteufel, geboren am 27. November um 11.32 Uhr. 54 cm, 3840 g. Eltern: Christine und Sören aus Ilsede.



Leon Knabe, geboren am 29. November um 14.10 Uhr. 51 cm, 3240 g. Eltern: Marie und Thomas aus Peine.



Miro Schneider, geboren am 29. November um 0.12 Uhr. 54 cm, 4150 g. Eltern: Jana und Marco aus Meerdorf.

„Willkommen in Peine“ ist ein Service des Klinikums Peine und der PAZ.

Jahreskonzert der MSG vor vollem Haus

Jugendblasorchester und großes Blasorchester spielten Lieder unter dem Motto „Mann o Mann“ / Viel Applaus

Peine. Zu ihrem traditionellen Jahreskonzert am dritten Advent hatte die Musik- und Sportgemeinschaft Peine-Ilsede (MSG) jetzt wieder in die Peiner Festsäle eingeladen. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Naum Ingorin begrüßte die Moderatorin Sarah Halfpape das Publikum. Neben bekannten Titeln wie „The Pink Panther“, dem Marsch aus der „Nussknacker-Suite“ oder „Smoke on the Water“ bot das Jugendorchester den Zuhörern auch ein Arrangement von „Jingle Bells“.

Es gab reichlich Applaus und im Anschluss führten die Mode-

ratoren des großen Blasorchesters der MSG, Alexandra Lott und Henning Rüth, die Gäste durch das Konzert unter dem Motto „Mann o Mann“. Unter der Leitung von Dirigent Erich Kammerer spielten die Musiker klassische Werke über Männer in der Musik.

Angefangen mit dem Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron“, der Musik aus der Oper „Don Quichotte“, aber auch einem schweizerischen Marsch, „Man of Music“ sowie der Melodie von Dick und Doof oder



Die Musiker spielten vor fast ausverkauftem Haus.

auch Richard Wagners „Die Walküren“ – wurde dem Publikum eine Reihe von Werken vorgestellt, die sich ganz unterschiedlichen Männern, ob heldenhaft, verträumt oder gar tollpatschig widmen.

Nach einer kurzen Pause überraschte dann der Sänger Jens Sörensen die Zuhörer gemeinsam mit der Big Band der MSG Peine-Ilsede mit bekannten Titeln von Frank Sinatra. Weiter im Programm waren Lie-

der aus Filmmusiken sowie auch bekannte Werke aus dem Genre Pop und Rock zum Thema „Mann o Mann“ zu hören. Aber damit nicht genug: Mareille Wittnebel und Sabrina Gödde waren ebenfalls als Gesangssolisten auf der Bühne zu sehen und begeisterten das Publikum mit ihren Stimmen. Nach einer Darbietung von „You Raise Me Up“ von Erich Kammerer auf seiner Violine als Zugabe verabschiedete sich dann das große Blasorchester von der Bühne. Gemeinsam mit dem Publikum wurde „Stille Nacht, heilige Nacht“ gespielt und gesungen, bevor sich die Zuhörer auf den Heimweg machten. rd

Musikalischer Gottesdienst in Vöhrum war gut besucht

Musikgruppen der Gemeinde traten auf / Pastor Philipp van Oorschot lud ein, sich auf das „Abenteuer Advent“ einzulassen



Gottesdienst mit Musik: Die Besucher bekamen in der Vöhrumer Kirche einiges geboten.

Vöhrum. Bunt und besinnlich – unter diesem Motto steht die Advents- und Weihnachtszeit der evangelischen Kirchengemeinden Vöhrum, Eixe und Röhrse. Unter anderem trafen sich die verschiedenen Musikgruppen der Gemeinde zum gemeinsamen Abendgottesdienst in der Vöhrumer Kirche.

Vor und nach dem Gottesdienst gab es auf dem Kirchplatz selbst gebackene Plätzchen, Glühwein, Kinderpunsch und viele nette Gespräche. Der Posanenorchor eröffnete mit einer Variation zu „Tochter Zion“ den Abend. Pastor Philipp van Oorschot lud ein, sich auf das Abenteuer Advent einzulassen und Ausschau nach Gott zu halten: „Advent

und das englische adventure – Abenteuer – haben nicht zufällig die gleiche Wurzel. Abenteuer Advent – das ist warten und lauschen, ob sich irgendetwas tut.“

Mit den Flötenkindern und den Jungbläsern trug auch der Nachwuchs zur adventlichen Stimmung bei. Mal im Wechsel mit der Gemeinde, mal allein erklang der Kirchenchor in der voll besetzten Kirche und nahm die Gemeinde mit in die Vorweihnachtszeit. Zum Ende wünschten sich alle eine laut gesungene „Fröhliche Weihnachtszeit“. So gingen nach einem bunten und besinnlichen Abend alle fröhlich nach Hause – oder zum Plätzchenstand. ale

Englischer Gottesdienst in Rosenthal mit fast 100 Besuchern

Carol Service mit neun Lesungen und vielen Liedern / Anschließend Apfelpunsch, Weihnachtsleckereien und Gespräche

Rosenthal. Fast 100 Besucher kamen am Sonntag zum englischen Gottesdienst in die Rosenthaler Godehardkirche.

Seit 1918 gibt es in der King's College Chapel in Cambridge traditionell an Heiligabend einen Gottesdienst mit neun Lesungen und bekannten englischen Weihnachtsliedern. Die-

ser wird weltweit von der BBC übertragen. Doch das reichte den Pastoren Wolfram Neumann und Werner Bähr Anfang der 90er-Jahre nicht mehr. Sie hielten in der Godehardkirche selbst einen Gottesdienst in englischer Sprache nach dem Vorbild des Originals.

„Seitdem gibt es jedes Jahr

diesen sogenannten Carol Service. Viele englischsprachige Besucher besuchen ihn, aber mittlerweile sind auch andere dabei, die einfach die besondere Atmosphäre genießen“, erklärte Pastor Bähr, der den Abend gemeinsam mit seinem Kollegen Gerhard Krahn gestaltete.

In perfektem Englisch begrüßte Krahn die Gäste. Mit „Once in royal Davids city“ folgte das erste Lied. Da man im englischsprachigen Raum zum Singen in der Kirche aufsteht, erhoben sich auch alle Besucher ohne Aufforderung von ihren Plätzen. Alle sangen sie die schönen alten Weisen aus England kräftig mit – vom bekannten „The first noel“ über „A great and mighty wonder“ – die englische Version von „Es ist ein Ros entsprungen“ – bis hin zum „Oh come all ye faithful“ als krö-



Viele Besucher nahmen am Gottesdienst teil.

nendem Abschluss. Zwischen den neun Liedern lasen Gottesdienstbesucher neun Texte aus der Bibel von der Schöpfungsgeschichte bis zur Geburt Jesu in Bethlehem – selbstverständlich ebenfalls in Englisch.

Mit dem Segen entließen die Pastoren die Gottesdienstbesucher in den Abend des Advents. Das Beisammensein

im Gemeindehaus musste dieses Jahr wegen der Renovierungsarbeiten in die Kirche verlegt werden. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Fleißige Helfer hatten Apfelpunsch nach einem traditionell englischen Rezept vorbereitet. Dazu gab es englische Weihnachtsleckereien und jede Menge Gespräche – in Englisch und in Deutsch. nic



Carol Service in Rosenthal: Die Pastoren Gerhard Krahn (links) und Werner Bähr gestalteten den besonderen Gottesdienst.

nic/2